

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Niederschrift

über die 25. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales – am 21.11.2011 im Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow, Albert-Schweitzer-Straße 40-44, 14974 Ludwigsfelde, Konferenzraum (3. Etage).

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzende

Frau Maritta Böttcher

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Detlev von der Heide

Frau Gertrud Klatt

Herr Andreas Krüger

Herr Dr. Manfred Georgi

Herr Erich Ertl

Sachkundige Einwohner

Herr Marco Kerbs

Frau Karin Mayer

Frau Gabriele Georgi

Verwaltung

Frau Kirsten Gurske

Frau Waltraud Kahmann

Herr Rüdiger Lehmann

Herr Dr. Frank Reichel

Frau Jaqueline Muskalla

Gäste

Herr Dr. Schult

Herr Dr. Schmitt

Frau Steffen

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Evelin Kierschk
Frau Angelika Österreicher
Frau Heike Kühne

Sachkundige Einwohner
Herr Rainer Höhn

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

- - - - -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2011
- 3 Vorstellung des Evangelischen Krankenhauses Ludwigsfelde-Teltow
- 4 Drei Jahre Netzwerk Gesunde Kinder - Ergebnisse und zukünftige Aufgaben
- 5 Die Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung 2011
- 6 Verschiedenes (u.a.: Themenvorschläge für 2012)

Öffentlicher Teil

TOP 1

Begrüßung und Mitteilungen der Vorsitzenden

Frau Böttcher begrüßt alle Ausschussmitglieder, sachkundigen Einwohner, Vertreter der Verwaltung und Gäste. Zu der mit der Einladung übergebenen Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen und sie gilt damit als bestätigt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2011

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2011 wird bestätigt.

TOP 3

Vorstellung des Evangelischen Krankenhauses Ludwigsfelde-Teltow

Herr Dr. Schult, ärztlicher Direktor des Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde, heißt alle herzlich willkommen und stellt die Einrichtung vor.

Zur Geschichte des Krankenhauses berichtet er, dass es in den 50er Jahren als Betriebs-sanitätsstätte gegründet wurde. Es wurde als Versorgungs Krankenhaus in mehreren Bauab-

schnitten ausgebaut. In den 70er Jahren kam es zum Anbau einer Poliklinik und in den 80er Jahren zum Bau eines chirurgischen Bettenhauses. Dazu gab es weitere Standorte. In Zossen einen internistischen Standort, eine Kinderabteilung in Rangsdorf und ein Fachkrankenhaus für Physiotherapie in Mahlow. Das alles lief unter den Namen Kreiskrankenhaus Zossen.

Seit 15 Jahren ist das Haus jetzt in Trägerschaft der Evangelischen Kirche dem Diakonissenhaus Teltow. Es gab in dieser Zeit viele Baumaßnahmen und Veränderungen. Als erstes zog die Kinderabteilung aus Rangsdorf in die freigewordenen Räume der ehemaligen Poliklinik. Ein neuer zentraler OP wurde gebaut. Im Jahr 2002 erfolgte die Fertigstellung vom Haus D mit 105 Betten für Innere Medizin. Gleichzeitig wurde der Krankenhausstandort Zossen geschlossen sowie die Innere Abteilung von Teltow nach Ludwigsfelde verlegt. Die letzte große Baumaßnahme war die Fertigstellung der neuen ITS mit 8 Betten.

Am Standort Ludwigsfelde werden jetzt die Fachabteilungen Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Innere Medizin, Anästhesie sowie Intensivtherapie vorgehalten.

Weitere Baumaßnahmen befinden sich in der Planung. Dringend erforderlich ist ein Ersatzbau für das Bettenhaus A. Des Weiteren soll am Standort eine Magnetresonanztomografie etabliert werden. Der letzte geplante Bauabschnitt ist die Erneuerung der Rettungsstelle.

Im Evang. Krankenhaus Ludwigsfelde werden derzeit jährlich mehr als 10.000 Patienten stationär behandelt. Die Geburtenzahl liegt im Haus bei ca. 400.

Herr Dr. Kahlisch, Leiter der chirurgischen Abteilung, ist in den Ruhestand gegangen. Der neue Chefarzt des Zentrums für Chirurgie wird seine Tätigkeit spätestens am 01.04.2012 aufnehmen.

Mit der Aufnahme der Tätigkeit des neuen Chefarztes wird in der chirurgischen Abteilung die Departmentstruktur eingeführt. D.h. die Unfallchirurgie und die Orthopädie werden fachlich getrennt unter Leitung des zukünftigen Chefarztes stehen. Gleichzeitig wird ein eigenes Department für Bauch- und Gefäßchirurgie eingeführt, das schon jetzt unter der Leitung von Herrn Dr. Habicht steht.

Das Krankenhaus ist ein Träger des „Netzwerkes Gesunde Kinder“. Seit fünf Jahren wird die Herzsportgruppe in Ludwigsfelde ärztlich und physiotherapeutisch vom Personal des Hauses betreut und unter Regie des Krankenhauses werden auch die Notarztstandorte Zossen und Ludwigsfelde besetzt.

Das Evangelische Krankenhaus Ludwigsfelde ist ein Akutversorgungshaus mit dem Auftrag „Versorgung in der Breite“. Es gibt aber auch noch fachliche Ambitionen, um in der Qualität weiterzukommen.

Zur Nachfrage von Herrn Ertl, erklärt Herr Dr. Schult, dass zurzeit keine ambulante Physiotherapie im Haus betrieben wird. Allerdings wird eine Öffnung des Hauses für ambulante Leistungen erwogen. Es gibt bereits konkrete Vorstellungen. Diese sollen in Abstimmung mit den ortsansässigen Physiotherapiepraxen beraten und Einvernehmen erzielt werden.

TOP 4

Drei Jahre Netzwerk Gesunde Kinder - Ergebnisse und zukünftige Aufgaben

Herr Dr. Schmitt, Evang. Krankenhaus Ludwigsfelde und Frau Steffen, Koordinatorin, stellen das Netzwerk Gesunde Kinder vor. In einer Info-Mappe sind alle wichtigsten Informationen zusammengetragen. Diese erhält jeder Anwesende.

Herr Krüger fragt nach, ob es eine Verlinkung des Netzwerkes mit den Homepage von den Städten und Gemeinden gibt? Des Weiteren fragt er, wie hoch der Bedarf insgesamt an Betreuungen ist?

Herr Schmitt antwortet, dass die Vernetzung der Homepage für die Erreichbarkeit eine wichtige Rolle spielt. Es gibt bereits viele verlinkte Kooperationspartner. Die Gemeinden und Städte sind bisher noch nicht integriert.
Er greift den Hinweis auf und wird mit den Kommunen in Kontakt treten.

Zur zweiten Frage antwortet er, dass sich die Ziele zwar in Zahlen zur Orientierung festmachen lassen, aber es soll eine Verbesserung der Familiengesundheit daraus resultieren. Die Vernetzung selbst bringt schon Gewinn und allein dadurch entsteht eine Verbesserung der Betreuung. Es muss konkret geschaut werden, was brauchen die Familien, reicht telefonischer Kontakt oder sind Besuche erforderlich.

Frau Klatt macht auf die Band „Echte Ärzte“ aufmerksam, die durch ihre Konzerte viele dringend benötigten finanzielle Mittel einspielen, die für die Arbeit des Netzwerkes gebraucht werden.

Herr Kerbs fragt, ob die Möglichkeit besteht jederzeit Hilfe vom Netzwerk zu bekommen, auch wenn die Kinder nicht gerade erst geboren wurden?
Des Weiteren fragt er, ob nicht ein Notfalltelefon im Krankenhaus eingerichtet werden kann, um z.B. am Wochenende Kinder versorgen zu können, wenn die Eltern plötzlich ausfallen.

Frau Steffen antwortet auf die erste Frage, dass die Kinder gern ab der Geburt aufgenommen werden, aber es gibt eine ganze Reihe von Kindern die erst später ins Netzwerk gekommen sind. Die Möglichkeit besteht jederzeit.

Herr Schmitt antwortet zur zweiten Frage, dass die Kinderabteilung des Krankenhauses rund um die Uhr erreichbar ist und bei akutem Bedarf immer eine Lösung gefunden wird.

TOP 5

Die Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung 2011

Herr Dr. Reichel, Arzt im Gesundheitsamt des Landkreises Teltow-Fläming, informiert über die Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung 2011. Diese Power-Point ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 6

Verschiedenes (u.a.: Themenvorschläge für 2012)

Frau Böttcher erinnert an die Liste, die in den Umlauf ging, wo jeder gebeten wurde Themenvorschläge einzutragen.

Bisher aufgenommene Vorschläge sind: Lese- Rechtschreibschwächen, Versorgung mit Mittagessen, Situation der Tafeln im Landkreis Teltow-Fläming, medizinischer Dienst (Einstufung in Pflegestufen ect.).

Weitere Vorschläge können jederzeit nachgereicht werden.

Frau Gurske informiert über die Haushaltsplanung für 2012. Diese soll in erster Fassung in den Kreistag am 12.12.2011 eingebracht und wenn möglich im Februar/März 2012 verabschiedet werden. Somit ist für die Sitzung des Ausschusses am 16.01.2012 die Haushaltsdiskussion auf der Tagesordnung.

Datum: 09.01.12

Ausschussvorsitzende

Protokollführer